

Planungsbüro Dillinger - Fassadentechnik

Referenzprojekte 2006 bis 2009

7 More London Riverside - Pavillon Level 10 in London (GB)

Bauherr: More London Developments Ltd., 6 More London Place, London SE1 2DA

Architekt: Foster+Partners, Riverside, 22 Hester Road, London SW11 4AN

Das Verwaltungsgebäude 7 More London Riverside befindet sich mitten im Zentrum Londons, in unmittelbarer Nähe zur Themse und der Tower Bridge.

Unser Auftrag umfasste die komplette Planung der nachträglichen Umsetzung des Pavillon und der Glasbalustrade in Level 10. Der Pavillon und die Balustrade sind architektonisch in einer geometrisch anspruchsvollen Form geplant. Der Pavillon soll hauptsächlich für Events und Veranstaltungen genutzt werden.

Treppenaufgang und Glasoberlicht EWS17:

Mischkonstruktion aus senkrechten Alu-Fassadenelementen und einer Stahl Pfosten-Riegel Fassade der Oberlichtverglasung.

Die Fassadenelemente $B = 1,5 \text{ m} \times H = 3,4 \text{ m}$, wurden im Werk komplett vormontiert und montagefertig zur Baustelle nach London angeliefert und auf die vormontierte Sattelkonstruktion aufgesteckt, die Oberlichtverglasung wurde aus Einzelteilen montiert und nach Montage vor Ort verglast. Die Verglasung der senkrechten Fassade ist als absturzsichernde Verglasung mit Siebdruck ausgebildet (innen und außen VSG aus 2x5mm TVG). Die Glasscheiben sind mit DC 993 SG-verklebt. Die Oberlichtverglasung ist als Sicherheitsglas ausgeführt (innen VSG 8/10 mm TVG, außen 8 mm ESG mit Siebdruck).

Fassade Pavillon EWS13:

Polygonaler Fassadenverlauf mit verschiedenen Winkelausbildungen die an die Fassade EWS17 gerade und an die Fassade EWS14 mit einer 90° Ecke anschließt. Die Fassadenelemente $B = 1,5 \text{ m} \times H = 3,4 \text{ m}$, wurden im Werk komplett vormontiert und montagefertig zur Baustelle nach London angeliefert und auf die vormontierte Sattelkonstruktion aufgesteckt. Die Verglasung der Elemente wurde als Sicherheitsglas ausgeführt (innen und außen VSG aus 2x5 mm Float) mit Sonnenschutzbeschichtung. Die Glasscheiben sind mit DC 993 SG-verklebt. In die polygonale Fassade wurden drei 2-flügelige Türelemente „System Schüco ADS 75.SI“ 180° nach außen öffnend, mit fest verglasten Oberlicht eingebaut.

Fassade Pavillon EWS14:

Die Fassadenelemente $B = 1,5 \text{ m} \times H = 3,4 \text{ m}$, sind mit Blechfüllungen ausgebildet, die ebenfalls mit DC 993 in die Elemente eingeklebt sind. Die Elemente wurden im Werk komplett vormontiert und montagefertig zur Baustelle nach London angeliefert und auf die vormontierte Sattelkonstruktion aufgesteckt.

Attika Pavillon EWS14, EWS13 und EWS17:

Attika 2-teilig mit selbstaussteifender Unterkonstruktion die an den Fassadenelementen befestigt ist. Der Verlauf der Attika ist der Fassade des Pavillon angepasst, im Bereich des Oberlichtes ist die Attika zurückversetzt ausgeführt.

Glasbalustrade:

Der Grundriss der Balustrade Dachterrasse läuft zum Gebäudeende spitz zu, von der Spitze der Balustrade hat man einen freien Blick auf die Tower Bridge.

Die Balustrade wurde mit absturzsichernder Verglasung, die über Stahlwangen verschraubt ist, sowie nach innen geneigtem Handlauf konzipiert.

Planungsauftrag:

„Setting-out“ Pavillonfassade und Glasbalustrade,
Entwicklung von Pfosten-Neuprofilen für EWS13 (Polygon-Fassade),
Freigabeplanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2008 - 2009

Fassadensanierung Gebäude V7 – MAN Nutzfahrzeuge AG

Bauherr: MAN Nutzfahrzeuge AG, Dachauer Str. 667, 80995 München
Architekt: Bohn Architekten, Dachauer Str. 14, 80335 München

Bei dem bestehenden Gebäude (Baujahr ca. 1968) handelt es sich um ein T-förmiges Hauptgebäude 5-geschossig, mit zwei anschließenden Flügelbauten, jeweils 5-geschossig. An einem der Flügelbauten schließt eine Übergangsbrücke zum Nachbargebäude V9 an. Im Innenhof befindet sich eine Glas-Überdachung, die an zwei Stellen im Bereich der Eingänge an das Hauptgebäude anschließt.

Die Länge des Hauptgebäudes beträgt ca. 105 m, die Länge der beiden Flügelbauten beträgt ca. 25 m.

Das Gebäude wird als Bürogebäude, mit Einzel- und Großraumbüros genutzt und bleibt über die gesamte Zeit der Fassadensanierung in Betrieb.

Fensterbandfassade:

Die Fensterbänder sind als Pfosten-Riegel Konstruktion „System Schüco FW50+“, mit Dreh-Kippflügel Einselementen „System Schüco AWS-75-BS.HI“, mit Beschlagsystem „Schüco-AvanTec“ und Öffnungsbegrenzer ausgeführt. Wie schon im Bestand spannt die Fassade von der Betonbrüstung bis zur Betondecke, ein Teil der Fassade verschwindet hinter der vorgehängten Sichtbeton-Fassadenplatte im Sturzbereich. Im Zwischenbereich des Sturzes ist der seilgeführte Sonnenschutz „System Schüco“ mit einer Lamellenbreite von 60 mm verdeckt liegend angebracht.

Die Abmessung der Regelemente beträgt: B = 3600 mm x H = 2165 mm. Achseinteilung in der Breite: 420 mm Stützen-Glaspaneele, 770 mm Festverglasung, 820 mm Dreh-Kippflügel, 1590 mm Festverglasung. Achseinteilung in der Höhe: 1615 mm

Stützenpaneel/Festverglasung/Flügel, 500 mm Blechpaneel/Klappflügel nach innen öffnend.

Auf die bestehenden Betonfertigteile wird ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht, am Fußpunkt der Fensterbandfassade wird innen und außen eine neue Fensterbank angebracht.

Treppenhausfassade:

Ausführung als Pfosten-Riegel Konstruktion „System Schüco FW50+“, mit Dreh-Kippflügel Einselementen „System Schüco AWS-75-BS.HI“, mit Beschlagsystem „Schüco-AvanTec“ und Öffnungsbegrenzer.

Einzelfenster:

Ausführung als Pfosten-Riegel Konstruktion „System Schüco FW50+“, mit Dreh-Kippflügel Einselementen „System Schüco AWS-75-BS.HI“, mit Beschlagsystem „Schüco-AvanTec“ und Öffnungsbegrenzer.

Planungsauftrag:

Grundsatzdetails und Konzeptausarbeitung, Freigabeplanung.
Planungsbearbeitung 2008 - 2009

Zentralmensa Campus Riedberg J.W.G-Universität in Frankfurt am Main

Bauherr: Land Hessen – Ministerium für Wissenschaft und Kunst – Frankfurt am Main

Architekt: SWAParchitekten.net, 64285 Darmstadt, Moosbergstrasse 60

Teilbereiche Fassade:

Hinterlüftete Streckmetallfassade incl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion für den Bereich Fassade Zentralmensa.

Planungsauftrag:

Freigabeplanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2008 - 2009

Altstadt-Palais, Karl-Scharnagl-Ring 6-8 in München

Bauherr: Altstadt-Palais Immobilien GmbH & Co. KG, Weil

Architekt: Auer + Weber + Assoziierte GmbH, München

Neubau eines Bürogebäudes mit 6 oberirdischen Geschossen und 4 Untergeschossen für Garagenstellplätze und Lagerflächen. Das Gebäude hat einen L-förmigen Grundriss mit einer ca. Länge von 90 m sowie einer Tiefe von 19 m. Das 5.OG ist als Terrassengeschoss (Rücksprung an den Längsseiten ca. 2,5 m und an den Stirnseiten ca. 3,5 m) ausgeführt.

Fassadenelemente Eingänge Nord und Süd EG:

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+, 2-flügelige Drehtüren aus Stahl System JANSEN, zwei seitliche Festfelder, über den Türen ein fest verglastes Oberlicht.

Leibungsverkleidung außen (Wand und Decke) aus Alu-Blechen 4 mm, deckenseitig mit integrierter Beleuchtung und div. seitlichen Einbauten.

Fassadenelemente Straßenseite EG:

Aluminium-Fassadenelement dreiteilig Abmessung: B x H ca. 4000 mm x 3000/2800/2700 mm System WICONA: Mittelteil Festverglasung, Seitenteile Festverglasung und Dreh-Kipp-Flügel, Seitenteile mit vorgesetzter hinterlüfteter Prallscheibe ESG-H in umlaufender Zarge aus eloxiertem Strangpressprofil (Sonderprofil), oben Ausnehmung für Sonnenschutzzeinbau. Sonnenschutz Lamellen-Raffstore mit Seilführung.

Werbeschrift für Fassadenelemente Straßenseite EG:

Werbeschrift über den dreiteiligen EG-Fassadenelementen, bestehend aus: Glasscheibe ESG 8mm, rückseitig mit Siebdruck, Befestigung mit Hinterschnittanker für Glas. Vorderkante bündig mit der Alumiumzarge und der Natursteinfassade, im Fugenraster der Natursteinfassade dreigeteilt Abmessung: H x L ca. 500 x 4000 mm.

Fassadenelemente Gartenseite EG:

Aluminium-Fassadenelement einteilig Abmessung: B x H ca. 1150 mm x 2700 mm System WICONA: Mit Dreh-Kipp-Flügel und umlaufender Zarge aus eloxiertem Strangpressprofil (Sonderprofil), oben Ausnehmung für Sonnenschutzzeinbau. Sonnenschutz Lamellen-Raffstore mit Seilführung.

Fassadenelemente Straßenseite Regelgeschoss 1.OG – 4.OG:

Aluminium-Fassadenelement einteilig Abmessung: B x H ca. 1150 mm x 2450 mm System WICONA: Mit Dreh-Kipp-Flügel und vorgesetzter hinterlüfteter Prallscheibe VSG in umlaufender Zarge aus eloxiertem Strangpressprofil (Sonderprofil), oben Ausnehmung für Sonnenschutzzeinbau. Sonnenschutz Lamellen-Raffstore mit Seilführung.

Fassadenelemente Gartenseite Regelgeschoss 1.OG – 4.OG:

Aluminium-Fassadenelement einteilig Abmessung: B x H ca. 1150 mm x 2450 mm System WICONA: Mit Dreh-Kipp-Flügel und umlaufender Zarge aus eloxiertem Strangpressprofil (Sonderprofil), oben Ausnehmung für Sonnenschutzzeilbau. Sonnenschutz Lamellen-Raffstore mit Seilführung. Absturzsicherung aus Edelstahl-Rundrohr.

Fassade Staffelgeschoss 5.OG:

Pfosten-Riegel Fassade, Pfosten Stahlrohr 100x80/100x50, Riegel Stahlrohr 100x50, mit Aufsatz-konstruktion System RAICO 76 und 50 mm. Deckschalen vertikal 76x15 mm und 50x15 mm, Deckschalen horizontal 50x12 mm. Die Fassadenhöhe beträgt ca. 4000 mm, das Regelmaß der Breitenachsraster beträgt 1350 mm. Aufteilung abwechselnd mit Festverglasung und Drehflügel bzw. Terrassentüren. Bei Fenstern mittige Teilung des Feldes (2 x 675 mm) mit zusätzlichem Pfosten Breite 50 mm. Linkes Feld festverglast, rechtes Feld mit Drehflügel (System WICONA). Flügel mit Öffnungsbegrenzer auf 85° und Dämpfer.

Terrassentüren als zweiflügelige Konstruktion (System WICONA), mittige Teilung des Ausbaufeldes von 1350 mm. Ausführung als Stulptüren mit Öffnungsbegrenzer auf 85° und Dämpfer. Die Sockel-ausbildung der PR-Fassade ist als gedämmtes Metallpaneel ausgeführt. Vor die Pfosten-Riegel Fassade ist eine Vorsatzkonstruktion aus umlaufenden Alu-Rahmen, Ansichtsbreite 40 mm, Tiefe 100 mm (Strangpress-Sonderprofil) im Abstand von 40 mm vor die Pfosten-Riegel Fassade an Stahlschwerter befestigt. Die Rahmen der Vorsatzkonstruktion sind im Achsraster der PR-Fassade gestoßen.

Die Rahmenprofile sind mit einer seitlichen Nutausbildung zur Aufnahme der Führungsprofile für den Sonnenschutz ausgebildet. In der Rahmenfuge sind jeweils bei den Terrassentüren an der Fassade mittels Schwertkonstruktion Leuchten angebracht.

Sonnenschutz Aluminium-Raffstore in die Vorsatzkonstruktion integriert schienengeführt.

Planungsauftrag:

Freigabeplanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2007 – 2008

Neubau Kraft Baustoffe in München

Bauherr: Kraft Baustoffe GmbH Drygalskiallee, München
Architekt: Architekturbüro 03 Garkisch-Schmid-Wimmer, München

Teilbereiche Fassade:

Hinterlüftete Streckmetallfassade incl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion für die Bereiche Fassade Bauteil 2 und Bauteil 3.

Planungsauftrag:

Freigabeplanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2007 - 2008

Neubau Autohaus Reichinger in Haar bei München

Bauherr: Claus Reichinger, Haar bei München
Architekt: Architekturbüro Goll, Ottendichl bei München

Teilbereiche Fassade:

Hinterlüftete Wellblechfassade incl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion. Starrer Sonnenschutz mit durchlaufenden Profillamellen System LUXALON. Längsbau und Rundbau.

Planungsauftrag:

Freigabeplanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2007 - 2008

Büroanbau SACO Neustadt/Aisch

Bauherr: Gerd Sambale, Neustadt/Aisch

Architekt: Architekturbüro SACO GmbH, Neustadt/Aisch

Teilbereiche Fassade:

Hinterlüftete Keramikfassade incl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion für die Bereiche Süd-, West- und Nordfassade.

Planungsauftrag:

Freigabepanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2007 - 2008

Umbau und Erweiterung Sonnenstrasse 15 in München

Bauherr: Jargonant Commercial, München

Architekt: Architekturbüro Boschmann + Feth, München

Das bestehende Gebäude (Baujahr ca. 1960) wird im Westen durch die Sonnenstraße und im Osten durch die Herzog-Wilhelm-Str. begrenzt. Im Süden und im Norden schließen jeweils Nachbargebäude an.

Umbau-Ausbau:

Zunächst werden die Geschosse entkernt (2.OG, 3.OG, 4.OG und 5.OG teilweise). In den leeren Geschossen wird eine neue, moderne Büronutzung geplant, pro Geschoss maximal 4 Büroeinheiten. Außerdem werden die Treppenhäuser der Gebäudeteile Sonnenstraße und Herzog-Wilhelm-Str. saniert. Alle Fenster in den neu zu planenden Bürobereichen 2.OG – 5.OG werden erneuert. Die Fassade an der Sonnenstraße wird mit Schallschutzverglasung ausgestattet.

Die Geschosse EG und 1.OG sollen nach wie vor als Verkaufsräume genutzt werden. Um die Verkaufsfläche zu erweitern, soll der Innenhof zwischen dem 1.OG und 2.OG überdacht werden. Als Folge wird im Bereich der jetzigen Einfahrt der Autoaufzug platziert. Auf der anderen Seite des Treppenhauses an der Herzog-Wilhelm-Str. wird im Erdgeschoss eine Ladezone geschaffen.

Die bestehenden Dachkonstruktionen an der Sonnenstraße, der Herzog-Wilhelm-Str. und den beiden Seitenflügeln werden abgetragen. An der Sonnenstraße werden beide Dachgeschosse wieder aufgebaut, jedoch sollen beide Geschosse zum Innenhof erweitert werden. An der Herzog-Wilhelm-Str. wird in Anlehnung an den Nachbarn das 5.OG erweitert und ein neues 6.OG aufgebaut. An den Seitenflügeln soll der Bereich des 5.OG erneuert werden.

Fassadensanierung:

Titel 1 Eingang Passage EG Sonnenstrasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+, 2-flügelige Automatiktüre System GEZE.

Titel 2 Eingänge Laden 1+2 EG Sonnenstrasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+, 2-flügelige Automatiktüre System GEZE.

Titel 3 Schaufenster Laden 1+2 EG Sonnenstrasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+.

Titel 4 durchlaufende Erkerfassade 1.OG Sonnenstrasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+ auskragend. Länge ca. 32,5 m; Höhe ca. 2,1 m. Festverglaste Felder Größe 4,0 x 2,0 m. Im Stützenbereich Einselemente als Senkklaap-Flügel System SCHÜCO. Verglasung Absturzsichernde Sonnenschutz-Isolierverglasung SSK-4. Umlaufender Blechrahmen außen. Schaufensterabdeckung innen und Untersichtsverkleidung.

Titel 5 durchlaufende Fensterbänder 2.OG bis 5.OG Sonnenstrasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+. Länge ca. 32,5 m; Höhe ca. 2,0 m.
Mit Einselementen als Drehkipp-Flügel System SCHÜCO. Verglasung
Wärmeschutzverglasung SSK-4. Im Stützenbereich mit Glaspaneel. Sonnenschutz Lamellen-
Raffstore mit Seilführung. Umlaufender Blechrahmen außen.

Titel 6 Pfosten-Riegel Fassade Innenhof EG-1.OG

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+. Brüstung EG/1.OG als W90-Paneel.
Festverglaste Felder teilweise als Absturzsichernde Verglasung. Einselemente: 1-flügelige
Drehtüren System SCHÜCO, Kippflügel System SCHÜCO. Attika und Brüstungspaneel.

Titel 7 Eingang Passage EG Herzog-Wilhelm-Strasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+, 2-flügelige Drehtüren System SCHÜCO.

Titel 8 Schaufenster und Eingänge EG Herzog-Wilhelm-Strasse

Pfosten-Riegel Fassade System SCHÜCO FW-50+, 1-flügelige Drehtüren System SCHÜCO.

Planungsauftrag:

Fassadenberatung, Entwurfsplanung, Leitdetails, Ausschreibung.
Komplette Freigabeplanung mit Übersichten, Maßaufnahme.
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2006 - 2008

WIFI-Erweiterung Bildungs- und Wissenszentrum BWZ in Dornbirn Voralberg

Bauherr: WKV Bildungshaus GmbH, A 6800 Feldkirch (Voralberg), Wichnergasse 9
Architekt: Caramel Architekten, A 1070 Wien

Fassade Haus D (geometrisch anspruchsvoller Grundriss abgeknickt):

Regelfassade 1.OG bis 4.OG Ansicht Grabenweg

Pfosten-Riegel Fassade in Elementbauweise System WICONA-WICTEC 50, Brüstungsbereich
mit Blechpaneelen, festverglaste Felder mit Absturzsichernder Verglasung teilweise mit
integrierten Kippflügeln. Elementraster Regelfassade 1500 x 3500 mm. Sonnenschutz
Lamellen-Raffstore mit Seilführung. Die Fassadenbefestigung der Elemente ist als hängende
Konstruktion ausgeführt. Gestalterisch sind an den Brüstungsfeldern horizontal durchlaufende
LM-Profile in der Höhe von 200 mm und 300 mm angebracht. Die Anordnung der LM-Profile ist
in der Höhe und Breite verschieden im Zufallsprinzip angeordnet um ein ungleichmäßiges
Erscheinungsbild (Strichcode ähnlich) zu erreichen.

G30-Fassade 1.OG bis 4.OG Ansicht Grabenweg

Pfosten-Riegel Fassade in Elementbauweise System WICONA-WICTEC 50-G30,
Brüstungsbereich mit Blechpaneelen, festverglaste Felder mit Absturzsichernder G30-
Verglasung. Elementraster G30-Fassade 1500 x 3500 mm. Sonnenschutz Lamellen-Raffstore
mit Seilführung. Die Fassadenbefestigung der Elemente ist als hängende Konstruktion
ausgeführt. Gestalterisch sind an den Brüstungsfeldern horizontal durchlaufende LM-Profile
analog wie bei der Regelfassade angebracht.

Stiegenhaus-Fassade 1.OG bis 4.OG Ansicht Grabenweg

Pfosten-Riegel Fassade System WICONA-WICTEC 50 mit verstärkten Pfostenprofilen 1.OG bis
4.OG. Befestigungsprinzip: Starre Befestigung am Fußpunkt unten, Zwischenbefestigungen in
anspruchsvollen Design als Pendelstäbe aus beschichteten Stahl gefertigt. Elementraster 1500
x 3500 mm, Verglasung teilweise als Absturzsichernde Verglasung.

Innenhof-Fassade 1.OG bis 4.OG

Pfosten-Riegel Fassade in Elementbauweise System WICONA-WICTEC 50, festverglaste
Felder mit Absturzsichernder Verglasung. Elementraster 1500 x 3500 mm. Sonnenschutz

Raffstore-Lamellen mit Seilführung. Die Fassadenbefestigung der Elemente ist als hängende Konstruktion ausgeführt.

Gestalterisch sind an den Betonbrüstungen der Attika sowie an den Seitenfeldern horizontal durchlaufende LM-Profile analog wie bei der Regelfassade angebracht.

Blechverkleidung 1.OG bis 4.OG Ansicht Bahnhofstrasse und Innenhof

Hinterlüftete Blechverkleidung aus gelochten Alu-Blech incl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion. Gestalterisch sind vor der Blechverkleidung über Halter horizontal durchlaufende LM-Profile in der Höhe von 200 mm und 300 mm angebracht. Die Anordnung der LM-Profile ist in der Höhe und Breite verschieden im Zufallsprinzip angeordnet um ein ungleichmäßiges Erscheinungsbild (Strichcode ähnlich) zu erreichen.

Attika

Umlaufende Attika incl. Wärmedämmung Andichtung und Unterkonstruktion.

Fassade Haus E (geometrisch anspruchsvoller schräger Grundriss):

Regelfassade EG bis 4.OG Ansicht Bahnhofstrasse, Stirnseite und Innenhof (schräg nach oben laufend)

Pfosten-Riegel Fassade in Elementbauweise Ausführung wie Haus D.

Stiegenhaus-Fassade 1.OG bis 4.OG Ansicht Innenhof (schräg nach oben laufend)

Pfosten-Riegel Fassade Ausführung wie Haus D.

Schrägfassade EG bis 4.OG Ansicht Bahnhofstrasse, Nordseite und Innenhof

Pfosten-Riegel Stahlfassade als Sonderkonstruktion. Aufsatzkonstruktion System RAICO. Die Fassade Ansicht Bahnhofstrasse und Innenhof ist stufenförmig an die Regelfassade angepasst.

Die Fassadenfelder der Schrägfassade Nordseite sind strahlförmig angeordnet, die Glasscheiben der Nordseite sind in den Abmessungen und der geometrischen Form alle verschieden.

Die Einzelteile der Stahlkonstruktion und die verschiedenen Glasscheiben wurden über ein 3D-Modell erstellt.

Attika

Umlaufende Attika incl. Wärmedämmung Andichtung und Unterkonstruktion.

Planungsauftrag:

Freigabepanung mit Übersichten,
Einlegepläne (Halfenschienen und Ankerplatten) incl. dazugehöriger Details,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.

Planungsbearbeitung 2006 - 2007

Hochhaus Jagdfeldzentrum in Haar bei München

Bauherr: Monachia Grundstücks AG / DIBAG Industriebau AG

Architekt: Architekturbüro J. Bauer, München

Teilbereiche Fassade:

Hinterlüftete Wellblechverkleidung incl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion für die Bereiche Treppenturm und Wandverkleidungen Bereich 1.UG bis 16.OG und Technikzentrale.

Planungsauftrag:

Freigabepanung mit Übersichten,
Komplette Werkstatt- und Montageplanung.

Planungsbearbeitung 2006

Umbau Hauptstelle Stadtparkasse in München

Bauherr: Stadtparkasse München

Architekt: Architekturbüro Grabow und Klause, München

Umbauten und Neugestaltung der Eingänge:

1.BA Eingang Maderbräustrasse / 3.BA Haupteingang

Fassade als Sonderkonstruktion mit integrierter Schiebetüranlage Fabrikat: GEZE Ganz-Glas System.

Wandflächenverglasung im Innenbereich dem Treppenverlauf angepasst als Sonderglasscheiben aus ESG-H mit rückseitigen Siebdruck auf Aluminiumunterkonstruktion aufgeklebt. Glasfugen mit dauerelastischer Versiegelung. Sockelleisten aus Edelstahl-Flachmaterial 100 mm hoch. Kantenschutz aus Edelstahl-Winkel.

Verkleidung der Stirnseiten Eingang im Außenbereich ebenfalls als Sonderglasscheiben ESG-H, Frontplatte aus Edelstahl 6 mm stark mit Wasserstrahl ausgeschnittenem Schriftzug, farbig hinterlegt und rückseitig beleuchtet.

2.BA neues SB-Foyer / 4.BA neues kleines SB-Foyer und Infobereich

Ganz-Glas Fassade als Sonderkonstruktion mit Statik-Pfosten aus Glasschwertern raumseitig angebracht, Isolierglasscheiben mit vertikaler Glasfuge dauerelastisch versiegelt. Die Glasschwerter dienen gleichzeitig als Befestigung für die integrierte Schiebetüranlage Fabrikat: GEZE Ganz-Glas System.

Wandflächen- und Stützenverglasungen im Innenbereich, Sonderglasscheiben aus ESG-H mit rückseitigen Siebdruck auf Aluminiumunterkonstruktion aufgeklebt. Glasfugen mit dauerelastischer Versiegelung. Sockelleisten aus Edelstahl-Flachmaterial 100 mm hoch. Kantenschutz aus Edelstahl-Winkel.

Planungsauftrag:

Aufmaß, Freigabeplanung mit Übersichten,
komplette Werkstatt- und Montageplanung.
Planungsbearbeitung 2005 - 2006